

WN am Sonntag, den 25.02.2018

Außergewöhnliche Ausstellung



Der Künstler Roger Löcherbach bei der Arbeit vor dem Rathaus. Das kleine Bild zeigt die Zeichnung. Sie sieht der bearbeitete Baumstamm nun in der Keimzelle Kultur vor dem Rathaus aus. Foto: Pohlkamp?

Ostbevern – Aus welchem Holz der Künstler Roger Löcherbach wurde nicht geklärt. Dafür zeigte er vor dem Rathaus in Ostbevern, was er aus Holz schnitzen kann – mit einer Kettensäge. Die Aktion am Samstag war zugleich Auftakt für neue Ausstellung im Ausstellungsraum „La Folie“. Bis zum 25. März können dort noch die Werke des Künstlers betrachtet werden. Von Bernd Pohlkamp

Zur Eröffnung der Ausstellung „Plastische Skulpturen“ des Kulturforums Ostbevern im Ausstellungsraum „La Folie“ sorgte der leidenschaftliche Künstler für Holzfiguren - Bildhauer Roger Löcherbach, der in Essen lebt und arbeitet - für eine außergewöhnliche Show: Vor dem Rathaus gestaltete er an diesem kalten Februarsamstag aus einem Eichenholzstamm eine Figur: einen Skateboardfahrer. Geplant war allerdings, aus dem zuvor etwa 2,40 Meter hohen und 50 Zentimeter Durchmesser großen Eichenbaumstamm eine Figur zu sägen. Erst war er ratlos, wie er aus diesem liegenden Baumstamm mit einer Kettensäge einen Skateboardfahrer „zaubern“ sollte.

Die Herausforderung: Der Baumstamm war zu schwer, um ihn mit Manneskraft aufzurichten. So entschied sich Roger Löcherbach dafür, den Stamm zu halbieren und an diesem Nachmittag aus einem der beiden Stämme ein Figur zu entwickeln. Die Vorsitzende des Kulturforums Ostbevern, Bernadette Lammerding, zeigte sich sichtlich erfreut, als es endlich losging.

Zuvor erzählte sie, wie sie diesen einzigartigen Künstler entdeckt hat: „Am 24. Mai 2017 erlebte ich ihn in der Sendung Westart Live. Ich war sofort begeistert und habe mit ihm Kontakt aufgenommen. Und heute ist er hier,“ strahlte die Chefin des Kulturforums.

Die Bearbeitung des Holzstammes nahm der Essener Künstler zuerst mit seinen Kettensägen vor. Erst flogen die große Brocken. Zwischendurch, die Holzspäne hatten inzwischen den Rathausvorplatz mit einer feinen hellbraunen Schicht belegt, nahm sich der Künstler auch Zeit, seine Vorgehensweise zu erklären.

Für ihn sei der Mensch Thema seiner Arbeit. Holz als organisches, lebendiges Material hat für Roger Löcherbach eine enge Beziehung zum Menschen. Auf einem weißen Blatt, das neben seinem Arbeitsmaterial liegt, hat er die Figur, einen Skateboardfahrer, mit einem Bleistift gezeichnet. Daran orientiert er sich. „Wenn für mich bis dahin die Figur stimmt, bleibt sie in ihrem Zustand. Ich verzichte dann auf Details wie die Ausarbeitung des Gesichts oder der Hände. Die Haltung und die Silhouette machen dann die Wirkung der Figur aus.“ Mit Schnitzseisen und Schmirgelpapier glättete der Künstler die Oberfläche. Dadurch stach die Maserung des Holzes hervor, die plastische Formen unterstreicht. Mit seiner weiteren Ausarbeitung sorgte er für Ausdruck seiner Figur. „Wenn ich diese Wirkung spüre, ist für mich die Bearbeitung abgeschlossen.“

Der Künstler gestaltete einen Skateboardfahrer in kindlicher Lebensgröße. Seine Figur zeigt Bewegung, Anspannung und auch Ruhe und wurde nach seiner Fertigstellung in der Keimzelle „Kunst“ am Rathaus aufgestellt. Dort ist dieses Werk von Roger Löcherbach bis zum 25. März zu sehen. Gleich neben dem „Skateboardfahrer“ ist der zweite unbearbeitete Holzstamm zu sehen. So wird deutlich, mit welcher Präzision der Künstler innerhalb von etwa einer Stunde ein wahres Kunstwerk geschaffen hat.

Bis zum 25. März können Interessenten am jedem Sonntag jeweils von 14-18 Uhr im Ausstellungsraum La Folie weitere vollendete Menschengestalten bewundern. Zum Ausstellungsende, am Sonntag 25. März, ist Roger Löcherbach, von 14:00 bis 18:00 Uhr persönlich anwesend, nicht, um noch einmal mit der Säge zu arbeiten. Dann steht er für Fragen zur Verfügung.